

Die Peter und Traudl Engelhorn Stiftung zur Förderung der Lebenswissenschaften vergibt ihren Forschungspreis 2021 zum Thema Grundlagenforschung an Bio-Molekülen zu Zellen und Zellsystemen an zwei Forscherinnen:

Weilheim bei München, März 2021. - Die Peter und Traudl Engelhorn Stiftung zeichnete mit ihrem Forschungspreis 2021 wieder wissenschaftliche Arbeiten von jungen Forschenden im Bereich der Lebenswissenschaften aus, die zu einem Durchbruch auf ihrem Gebiet führten. In diesem Jahr war die Ausschreibung folgendem Thema gewidmet:

“Von der Grundlagenforschung an Bio-Molekülen zu Zellen und Zellsystemen mit Potenzial für die Medizin”.

Über den Forschungspreis der Peter und Traudl Engelhorn Stiftung:

Die Peter und Traudl Engelhorn Stiftung vergibt seit 20 Jahren i.d.R. alle zwei Jahre einen Forschungspreis an herausragende Nachwuchswissenschaftler. Der Preis ist mit EURO 10.000.- dotiert. Er richtet sich an Nachwuchswissenschaftler, die sich bereits als herausragende Forscherpersönlichkeiten bewiesen haben und entsprechende Nachweise für ihre Ergebnisse aufzeigen können.

Gefördert wird eine wissenschaftliche Nachwuchsforscherpersönlichkeit aus dem Gebiet der Lebenswissenschaften (Biochemie, Molekularbiologie, Genetik, Proteomics, Zellbiologie, Mikrobiologie, Biophysik, Systembiologie, Biotechnologie). Weitere Informationen für Bewerber unter www.engelhorn-stiftung.de/index.php/forschungspreis.php.

Aus den eingegangenen zehn Bewerbungen konnte der Evaluierungsrat der Stiftung in einem stringenten Auswahlprozess zwei Bewerberinnen letztlich vorschlagen, die vom Stiftungsrat bestätigt wurden. Die Preise sind mit jeweils EURO 10.000.- dotiert. Ausgewählt wurden:

Frau Junior-Prof. Dr. Doris Hellerschmied, Universität Duisburg-Essen, mit ihren Arbeiten zu
“The Myosin Chaperone UNC-45, its molecular role in skeletal and heart muscle protein folding and degradation”

sowie ex equo

Frau Dr. Eva Maria Huber, Technische Universität München, Abteilung Chemie/Biochemie, mit ihren Arbeiten zu
„Structure, Function and Inhibitors of the (Immuno-)Proteasome“

Aufgrund der Beschränkungen durch die Corona Pandemie konnten die beiden Preise nicht wie üblich in einem feierlichen Akt übergeben werden. So wurden Urkunden und Preise per Brief und Überweisung versandt.

Die beiden Preisträgerinnen werden zur nächsten Preisverleihung, die für 2022 geplant ist, mit Präsentation eingeladen.

Über die Peter und Traudl Engelhorn Stiftung:

Die Peter und Traudl Engelhorn Stiftung hat sich die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich Lebenswissenschaften zum Ziel gesetzt. Sie ist eine Stiftung bayerischen Rechts. Gegründet wurde sie in Erinnerung an Peter Engelhorn. Dieser war Gesellschafter des vormaligen Pharma- Unternehmens Boehringer Mannheim (seit 1996 Teil der Roche-Gruppe).

Die Peter und Traudl Engelhorn Stiftung fördert besonders ausgewiesene, junge Nachwuchswissenschaftler/-innen in ihren Forschungsvorhaben in der Form von Stipendien. Dies geschieht mit der Gewährung von zweijährigen Stipendien für Postdoktoranden. Darüber hinaus wird alle zwei Jahre ein Forschungspreis ausgeschrieben.

Der **Stiftungsrat** der Peter und Traudl Engelhorn Stiftung umfasst Prof. Dr. Robert Huber (Präsident); Traudl Engelhorn-Vechiatto (Stifterin); Ariane Binder; Prof. Dr. Patrick Cramer, Prof. Dr. med. Michael Freissmuth; RA Claudio Frick; Georg

Pfister, mit den Mitgliedern des Stiftungsvorstandes Prof. Dr. Herwig Brunner (CEO), Prof. Dr. Horst Domdey (CSO), und Thorsten Martini (CFO).

Weitere Informationen für die Presse:

Ansprechpartner Stiftung:

Peter und Traudl Engelhorn Stiftung
Vorstandsressort
Baerenmuehlweg 39
D-82362 Weilheim
e-mail: info@engelhorn-stiftung.de
web: www.engelhorn-stiftung.de

Ansprechpartner für die Presse:

B'IMPRESS – impressive communication in Healthcare
z.H. Frau Martina Kapp, PR Assistant
Gratzmuellerstr. 5, D-86150 Augsburg
Tel: +49 (0) 821-661 090-32
e-mail: ptes@bimpress.de
web: www.bimpress.com